



# DAB+ Nachrüstung, wie?



ZVG

Bereits drei Viertel der Radio-nutzung erfolgt digital. Auch im Auto wird deutlich mehr über DAB+ und Apps gehört als analog über UKW. Deshalb schaltet die SRG ihre UKW-Sender im August 2022 ab. Die Privatradios tun dies spätestens im Januar 2023.

### Hat UKW noch eine Funktion?

Wie derzeit in der Schweiz wird Radio noch in vielen Ländern Europas für längere Zeit über UKW ausgestrahlt, während DAB+ aufgebaut wird. Abgesehen von Norwegen, das bereits 2017 mit Abschalten begonnen hat, ist die Schweiz am weitesten fortgeschritten. Eine Neuverwendung der UKW-Frequenzen wird international abgestimmt. Das kann dauern.

### Warum UKW abschalten?

Die Radioausstrahlung über mehrere Vertriebswege ist teuer. DAB+ ist ein Fortschritt. Es ermöglicht einen massiven Ausbau des Programmangebots. Viele Privatradios können im gesamten Sprachgebiet empfangen werden, ohne dass alle paar Kilometer die Frequenz ändert, und die Tonqualität ist besser als bei UKW.

### Wie kann ich mein Auto nachrüsten?

Für Laien am einfachsten nachrüstbar sind Autos mit einem Aux-in-Anschluss am Radio oder in der Mittelkonsole. Die Aux-Verbindung mit einem gekauften DAB+-Receiver bietet optimale Klangqualität. Ebenfalls leicht nachrüstbar sind Autos mit einem USB-Anschluss, vorausgesetzt, dass dieser nicht nur das Handy laden, sondern auch MP3-Dateien vom Musikplayer ins Autoradio übertragen kann. Für diesen Fall gibt es DAB+-Adapter, die dem Radio vorgeben, sie seien ein USB-Stick mit Musikdateien. Der Nachteil: Beim Senderwechseln vergehen mehrere Sekunden.

### Was, wenn das Auto gar keinen Anschluss hat?

DAB+-Receiver übertragen das Programm mittels eingebautem FM-Transmitter ins Autoradio, wenn kein Aux-Kabel angeschlossen ist. Zum Koppeln wird zuerst das Radio und dann das gekaufte DAB+-Gerät eingeschaltet. Letzteres sucht dann automatisch eine freie UKW-Frequenz, zum Beispiel

107,7 Megahertz. Diese Frequenz muss dann auch am Autoradio eingestellt werden. Das Gerät wandelt DAB-Programme in UKW-Signale um und überträgt sie auf der eingestellten Frequenz 107,7 zum Autoradio.

### Vereinfacht die UKW-Abschaltung den Gebrauch von FM-Transmittern?

Ja, laut Bakom werden die UKW-Frequenzen in der Schweiz nicht neu vergeben. Fährt man heute in eine andere Region, dann funken immer wieder reguläre Radiosender in die Übertragung hinein. Man muss anhalten und eine neue, unbesetzte Frequenz suchen. Nach der UKW-Abschaltung besteht dieses Problem nicht mehr.

## EMPFEHLUNGEN

- Um Ablenkung zu vermeiden, wählen Sie einen DAB+-Empfänger mit gut lesbarem Display, griffigen Bedienungselementen und einem Drehregler für die Senderwahl.
- Wird das Auto lange in der Sonne parkiert, entfernen Sie das Gerät oder decken es ab, damit es nicht Schaden nimmt.
- Wenn Sie eine sauber integrierte Nachrüstlösung ohne sichtbare Kabel bevorzugen, fragen Sie eine Autoelektrik-Fachwerkstatt oder Ihre Markengarage.
- Beim Kauf eines Navigationsgerätes fragen Sie, ob das neue Gerät auch DAB+ bzw. TPEG unterstützt. Mit der UKW-Abschaltung fällt nämlich auch TMC weg. Verkehrsmeldungen werden mit dem neuen, ebenfalls fortschrittlicheren Standard der «Transport Protocol Experts Group» (TPEG) übertragen.